



Jahresbericht 2024

Abteilung Allgemeinmedizin

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen der Abteilung Allgemeinmedizin

die erfolgreiche Vertretung der Allgemeinmedizin in studentischer Lehre, Weiterbildung und Forschung gelingt nur, weil so viele uns bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Nachwuchsgewinnung und Sicherung der Qualität der hausärztlichen Versorgung.

Wir haben bisher unregelmäßig über die Aktivitäten und Erfolge der Abteilung informiert. Dabei sind bestimmt viele Leistungen unzureichend gewürdigt und unbemerkt geblieben. Wir haben uns daher entschlossen, zum ersten Mal einen Jahresrückblick zu schreiben. Zum einen, um Danke zu sagen, und auch, um zu informieren, was wir für die Allgemeinmedizin tun.

Es gab in 2024 viele Gelegenheiten, sich zu treffen und auszutauschen, wie z.B. auf dem Sommerfest bei strahlendem Wetter in Stralsund, bei Fortbildungsveranstaltungen auf Rügen oder auf dem Hausärztetag in Rostock.

Dieses Jahr ist die Reform der Approbationsordnung, die eine Stärkung der Allgemeinmedizin bedeutet hätte, endgültig gescheitert. Ein erneuter Rückschlag.

Nun kommen die ersten Absolventen der Landarztquote in die klinischen Studienabschnitte. Leider können wir diesen Studierenden kein adäquates Landarztprogramm anbieten, da wir an der Planung und Durchführung unzureichend beteiligt werden. Wir setzen uns weiterhin für eine sinnvolle Lösung ein.

Alles in allem können wir aber trotzdem sehr zufrieden auf das Jahr 2024 zurückblicken, wie Sie den kommenden Seiten entnehmen werden.

Wir bedanken uns bei allen Ärzt*innen, Medizinischen Fachangestellten und auch unseren Schauspielpatient*innen, die das möglich gemacht haben.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2025!

Jean-François Chenot

Prof. Jean-François Chenot
für das ganze Team der Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Greifswald

Umzug

Im Juni 2024 sind wir umgezogen.
Sie finden uns nun im 1. OG der
Walther-Rathenau-Str. 11 in
17475 Greifswald.

Auch hier werden wir nur vorübergehend
bleiben. In diesem Jahr war das Richtfest
des "William B. Kannel Center for
Community Medicine". Namensgeber ist
einer der Pioniere der Framingham-Studie,
einer bahnbrechenden Längsschnittstudie,
die unser Verständnis von Herz-Kreislauf-
Erkrankungen grundlegend beeinflusst hat.
Die Studie war Vorbild für die Planung
unserer SHIP-Studie, die die Gesundheit in
der Region Vorpommern untersucht.

Wir werden Sie rechtzeitig über unseren
nächsten Umzug informieren.



Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin



Unsere Aufgabe im Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Mecklenburg-Vorpommern (KWMV) ist es, die Facharztweiterbildung im Fach Allgemeinmedizin zu fördern und weiterzuentwickeln (Paragraf 75a SGB V). In Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung MV (KVMV), der Ärztekammer MV, der Krankenhausgesellschaft MV, dem Hausärzteverband MV und mit dem Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Rostock machen wir ein Angebot für Ärzt*innen in Weiterbildung und Weiterbilder*innen.

Im Rahmen des Kompetenzzentrums haben wir in diesem Jahr vier Weiterbildungstage und ein Online-Angebot organisiert. Frau Dr. Kristin Runge organisiert das Mentorenprogramm. Ivonne Kirschbaum kümmert sich um die Administration.

Die Webpage wurde im letzten Jahr von Leonard Mathias überarbeitet.
In diesem Jahr können wir allen ÄiW ein Online-Training EKG anbieten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die als Dozent*innen und Mentor*innen im KWMV tätig waren.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de/>

Haben Sie eine Ärztin / einen Arzt in Weiterbildung, weisen Sie ihn gern auf unser Angebot hin.

Die KWMV Weiterbildungstage 2025:

4. - 5. April 2025 Wochenende mit Werkzeugkästen auf Usedom in Trassenheide

21. Mai 2025 „Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen“ in Salem

16. Juli 2025 „Pädiatrie – Kinder in der Hausarztpraxis“ in Anklam

12. November 2025 „Pulmologie in der Hausarztpraxis“ in Greifswald

Aktuelle Forschungsprojekte

COPAGO

In der COPAGO-Studie wird die Behandlung des akuten Gichtanfalls mit Prednisolon im Vergleich zu Colchicin in allgemeinmedizinischen Forschungspraxen der Regionen Greifswald, Würzburg und Göttingen untersucht. In diesem Jahr konnten wir einen bedeutenden Meilenstein in unserer COPAGO-Studie feiern: Am 21. Mai 2024 erfolgte der 100. Einschluss in die Studie. Gemeinsam werden wir das Rekrutierungsziel von 314 Teilnehmer*innen erreichen und freuen uns auf die nächsten Schritte in diesem spannenden Projekt!



Aufnahme beim Gruppentreffen des Studienteams im Frühjahr in Göttingen

Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Praxen.

NeTKoH – Neurologische Telekonsile mit Hausärzten zur Stärkung der fachärztlichen Versorgung in Vorpommern

Zur Verbesserung der zeitnahen Versorgung von Patient*innen mit neurologischen Erkrankungen im ambulanten Bereich wurde ein telemedizinisches Netzwerk zwischen Hausarztpraxen und der Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Greifswald aufgebaut. Es wurden insgesamt 33 Hausarztpraxen mit einem telemedizinischen System ausgestattet und so mit der Klinik verbunden. Die Patientenrekrutierung, und damit ein großer Meilenstein, endete am 25.10.2024. Die gesammelten Daten werden nun statistisch ausgewertet.

NeTKoH



Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Praxen.

Leitlinien

S3-Leitlinie Versorgung von Patienten mit chronischer nicht-dialysepflichtiger Nierenerkrankung in der Hausarztpraxis

Das erste Update dieser S3-Leitlinie mit dem neuen Titel „Versorgung von Patient*innen mit chronischer nicht-nierenersatztherapie-pflichtiger Nierenerkrankung in der Hausarztpraxis“ wurde im Dezember 2024 veröffentlicht. Das Update berücksichtigt die aktuelle Evidenz für eine bestmögliche Versorgung von Menschen mit chronischer Nierenerkrankung.



Gruppenbild von der abschließenden Konsensuskonferenz

Die wichtigsten Neuerungen sind:

- (1) die Bestimmung der Albuminurie (mittels Albumin-Kreatinin-Ratio im Urin (UACR)) zur Früherkennung und Stadieneinteilung,
- (2) die Abschätzung des Risikos eines Nierenversagens mittels Risiko-Score,
- (3) die Empfehlung von SGLT2-Hemmern bei Patient*innen mit Albuminurie (UACR \geq 300 mg/g) oder eingeschränkter Nierenfunktion (eGFR $<$ 45 ml/min/1,73 m²),
- (4) von der Allgemeinbevölkerung abweichende Impfeempfehlungen der STIKO.

Ausführliche Informationen unter

<https://www.degam.de/leitlinie-s3-053-048>



Versorgung von Patient*innen mit chronischer, nicht-nierenersatztherapiepflichtiger Nierenerkrankung in der Hausarztpraxis
Chronisch eingeschränkte Nierenfunktion in der Hausarztpraxis

S3-Leitlinie
AWMF-Register-Nr. 053-048
DEGAM-Leitlinie Nr. 22
(Version 2.0)

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. 

Gefördert durch:



S3-Leitlinie Schilddrüsenknoten bei Erwachsenen. Empfehlungen zu Prävention, Diagnostik und Therapie in der hausärztlichen Versorgung

Schilddrüsenknoten sind ein häufiger Zufallsbefund. Dr. Simone Kiel und Prof. Jean-François Chenot sind beteiligt an der Erstellung dieser neuen Leitlinie. Die Fertigstellung wird 2025 erwartet.

S3-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Gicht

Unter Federführung der Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e.V. (DGRh) wurde im August 2024 die neue S3-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Gicht veröffentlicht. Dr. Julia Truthmann war an der Erstellung als Vertreterin der DEGAM beteiligt. Ausführliche Informationen zur Leitlinie finden Sie unter: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/060-005>

Aktualisierung der Nationalen Versorgungsleitlinie Kreuzschmerz

Prof. Jean-François Chenot vertritt die Interessen der Allgemeinärzte bei der NVL Kreuzschmerzen. Diese Arbeit ist mit der Schließung des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) in 2024 erstmal zum Ende gekommen. Es wird erwartet, dass die Arbeit unter neuer Trägerschaft in 2025 wieder aufgenommen wird.

Updates und Upgrades der S3-Leitlinie nicht-sichtbare Hämaturie

Das Update und Upgrade der S1-Leitlinie nicht-sichtbare Hämaturie wird federführend durch die Abteilung Allgemeinmedizin ab Januar 2025 durchgeführt und vom Innovationsfond gefördert. Die Projekt wird von Frau Dr. Simone Kiel und Frau Dr. Elizabeth Mathias geführt.

Updates und Upgrades der Leitlinie kardiovaskuläre Prävention in der Hausarztpraxis

In diesem Jahr wird die Leitlinie, die ein Kernstück der Gesundheitsuntersuchung ist, mit Beteiligung von Dr. Anielia Angelow und Prof. Jean-François Chenot aktualisiert.

Nützliche neue Webpage - www.risiko-nierenversagen.de

Im Zusammenhang mit dem Update der S3-Leitlinie chronische Nierenkrankheit, haben wir eine Webpage mit einem Risikokalkulator erstellt, bei dem mittels Kidney Failure Risk Equation (KFRE) die Abschätzung einer Progression zum Nierenversagen in den nächsten zwei oder fünf Jahren geschätzt werden kann. In diesem Modell werden Alter, Geschlecht, eGFR und Albuminurie (UACR) berücksichtigt. Die KFRE wurde von dem kanadischen Nephrologen Navdeep Tangri und seinem Team entwickelt und 2011 veröffentlicht. Sie wurde in vielen unabhängigen Populationen validiert, auch in Deutschland. Die Verwendung eines Risikokalkulators zur Risikoabschätzung, wie z.B. der KFRE, wird von der 2024 aktualisierten internationalen KDIGO-Leitlinie, unserer und anderen Leitlinien empfohlen. Neben dem Online-Rechner wurden auch Videos mit Informationen für Patient*innen und Ärzt*innen verlinkt.

Forschungspraxen

Im September 2024 haben wir uns mit den Universitätsstandorten Hamburg, Hannover, Göttingen, Oldenburg, Greifswald und Rostock zum Forschungspraxennetzwerk Nord (FoPraNet-Nord) zusammengeschlossen. Dieses Netzwerk hat das Ziel, Kompetenzen in der allgemeinmedizinischen Forschung zu bündeln, Kooperationen auszubauen und so die hausärztliche Versorgung in Norddeutschland nachhaltig zu stärken.



Am 13. November 2024 fand erstmals ein Vernetzungstreffen der Greifswalder Forschungspraxen statt. Es wurden der Stand der aktuellen Forschungsprojekte sowie förderliche und hinderliche Faktoren für Forschung im hausärztlichen Setting besprochen.

Publikationen 2024

Publikationen

Richter A, Truthmann J, Hummers E, Pereira J, Gágyor I, Schuster F et al. Prednisolone Versus Colchicine for Acute Gout in Primary Care: statistical analysis plan for the pragmatic, multicenter, randomized, and double-blinded COPAGO non-inferiority trial. *Trials*. 2024; 25(1):229.

Kunow A, Freyer Martins Pereira J, Chenot JF. Extravertebral low back pain: a scoping review. *BMC Musculoskelet Disord*. 2024;25(1):363.

Chenot J. 66/m mit einer ihn beunruhigenden Hautstelle. Vorbereitung auf die Facharztprüfung. Fall 51. *Zeitschrift für Allgemeinmedizin*. 2024; 100(Suppl 2):157-161.

Truthmann J, Schienkewitz A, Kneuer A, Du Y, Scheidt-Nave C. Tracking of serum lipids from prepuberty to young adulthood: results from the KiGGS cohort study. *Lipids Health Dis*. 2024 26;23(1):421.

Barlet K, Giesecking C, Degener L, Alpers U, Philipp J, Zutz S, Scholz C, Thelen R, Fröhlich T, Runge K, Riedl B, Meinhardt B, Schwenke R. Das hustende Kind. *Zeitschrift für Allgemeinmedizin*. 2024; 100:446-454.

Bücher

Am 13. November erschien die 2. Auflage des Lehrbuchs Allgemeinmedizin. Mit Beiträgen von Abteilungsmitarbeiter*innen, Lehrärzten und Kollegen aus MV.



Podcasts

Was unterscheidet Innere Medizin von Allgemeinmedizin, selbst wenn beide hausärztlich arbeiten? Für Jean-François Chenot ist es „more bang for the buck“. Ein Gespräch übers Seinlassen und die Weiterbildung. Interview vom 29.04.2024.

<https://www.aerztezeitung.de/Podcasts/Wir-sind-die-Spassverderber-fuer-die-Organ-und-Labor-Party-449204.html>

Im Deutschlandfunk hat Prof. Chenot Fragen zum Cholesterin beantwortet.

<https://www.deutschlandfunk.de/was-bewirkt-cholesterin-im-koerper-gespraech-mit-jean-fran-ois-chenot-dlf-f76f74bb-100.html>

DEGAM Kongress 2024 Würzburg

Auch in diesem Jahr waren wir mit Beiträgen auf dem Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin in Würzburg vertreten.

Chenot JF, Ittermann T, Völzke H, Kiel S.

Gibt es einen Zusammenhang zwischen lokalen Symptomen und einer Struma?
www.egms.de/static/en/meetings/degam2024/24degam042.shtml

Truthmann J, Kasbohm E, Schmidt CO, Chenot JF.
Häufigkeit, Kombinationen und Versorgungsrelevanz von
Kreuzschmerzdiagnosen in der primärärztlichen Versorgung.
www.egms.de/static/en/meetings/degam2024/24degam046.shtml

Kiel S., Negnal M., Chenot JF.
Neues aus der DEGAM Leitlinienarbeit 2023/2024. S3-Leitlinie – Versorgung von
Patient*innen mit chronischer nicht-nierenersatztherapiepflichtiger
Nierenkrankheit in der Hausarztpraxis

Freyer Martins Pereira J., Truthmann J., Bülow R., Kamin P., Greser A., Gágyor
I., Hummers E., Chenot JF.
Charakterisierung von Patient:innen mit Gicht mithilfe der Dual-Energy-
Computertomographie – eine explorative Zwischenanalyse der COPAGO-Studie.
www.egms.de/static/en/meetings/degam2024/24degam144.shtml

Freyer Martins Pereira J, Angelow A, Chenot JF.
Untersuchung der LDL-Werte und des individuellen CVD-Risikos in einer
populationsbasierten Kohortenstudie.
www.egms.de/en/meetings/degam2024/24degam145.shtml

Laufende Promotionen

Aktuelle Doktoranden sind:

Martha Negnal - im Projekt Update der CKD Leitlinie.

Lina Dröge - im Projekt CKD Guidage (Qualitätsindikatoren für die Versorgung
der chronischen Nierenkrankheit).

Anna Kunow – Scoping Review zu extravertebralen Rückenschmerzen.

Petra Pöhler – Einflussfaktoren auf die Aufnahme einer ärztlichen Tätigkeit in
Mecklenburg-Vorpommern.

Michael Ghossain – Telekonsultation mit Neurolog*innen in der hausärztlichen
Praxis: Eine qualitative Analyse von Herausforderungen und
Verbesserungspotenzialen aus Perspektive der Hausarzt*innen.

Summerschool

Dieses Jahr haben wir die 13. Summerschool Allgemeinmedizin für Studierende der Humanmedizin mit besonderem Interesse an Allgemeinmedizin ausgerichtet. Sie war mit 26 Teilnehmer*innen gut besucht. Neben Seminaren zu Themen wie DMP Diabetes, Muskuloskeletale Untersuchung, Herzinsuffizienz und Polypharmazie, wurden auch Praxisbesuche in Hausarztpraxen sowie eine Heilpflanzenführung im Botanischen Garten angeboten.

Tutoren waren Dr. Andreas Krüger, Dr. Gero Kärst, Dr. Caroline Tornow, Clemens Siebolds, Cosima Schwenk, Jella Mütter. Praxisbesuche fanden bei Dr. Matthias Herberg, Annika Matz und Dr. Susanne Kamp statt. Wir sind von der DESAM-Stiftung und vom Hausärzteverband MV gesponsert worden.



OSCE – Prüfung

Vom 08. bis 10. Oktober 2024 fand die OSCE-Prüfung statt. Sie wurde von Dr. Caroline Tornow geleitet. In 19 Prüfungsdurchgängen wurden fast 170 Studierende zu typischen Krankheitsbildern der Allgemeinmedizin geprüft. Dies war nur durch die tatkräftige Zusammenarbeit von Simulationspatient*innen, Lehrarzt*innen und des Teams der Allgemeinmedizin möglich. Wir danken allen Mitwirkenden für Ihre Unterstützung und hoffen, auch 2025 wieder viele erfahrene Prüfer*innen begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die als Prüfer*innen und Simulationspatient*innen tätig waren.

Neue Lehrbeauftragte

Im Wintersemester 2024-25 haben erstmals Annika Matz und Christopher Wirtz im Seminar Allgemeinmedizin unterrichtet. Die Vorlesung im Rahmen der Berufsfelderkundung hielt erstmals Frau Dr. Rebekka Preuß.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die als Dozent*innen und in den Lehrpraxen tätig waren.

Vorankündigungen 2025

- Weiterbildungstage
 - 4. - 5. April 2025 Weiterbildungswochenende mit Werkzeugkästen auf Usedom in Trassenheide
 - 21. Mai 2025 Weiterbildungstag „Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen“ in Salem
 - 16. Juli 2025 Weiterbildungstag „Kinder in der Hausarztpraxis“ in Anklam
 - 12. November 2025 Weiterbildungstag „Pulmologie in der Hausarztpraxis“ in Greifswald.
<https://kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de/veranstaltungen/kategorie/aerzte-in-weiterbildung/>
- Der BAM (Bundesfortbildungskongress für Allgemeinmedizin) findet vom 13.-14. Juni 2025 in Berlin statt. www.bam-kongress.de/
- Der 59. Jahreskongress der DEGAM wird vom 01.10.2025 – 03.10.2025 in Hannover stattfinden. www.degam.de/termine/degam-kongress-2025
- OSCE-Termin 06.–10. Oktober 2025 in Greifswald
- Der Hausärztetag Mecklenburg-Vorpommern findet vom 28. -29. November 2025 in Rostock statt.

Wir freuen uns immer über
Anregungen,
wie wir noch besser werden können.

allgemeinmedizin@uni-greifswald.de